

HAT DIE ÖKOLOGISCHE PRODUKTION VON LEBENSMITTELN EINEN EINFLUSS AUF DIE KAUFENTSCHEIDUNG BEI PRODUKTEN VERSCHIEDENER HERKÜNFTE?

Corinna Feldmann und Ulrich Hamm | Agrar- und Lebensmittelmarketing, Universität Kassel
c.feldmann@uni-kassel.de | www.uni-kassel.de/agrar/alm

Hintergrund

- Steigende Verunsicherung von Konsumenten beim Kauf von Lebensmitteln → Wunsch nach Sicherheit/Transparenz
- Globalisierung auch im Öko-Sektor → Aufweichung der ursprünglichen Öko-Standards → stärkere Verbreitung von Öko-Produkten in Discountern und Drogerien → Abnahme der Transparenz → Präferenz für regionale Produkte
- Regionalität als Indikator für Qualität und Geschmack



Zielsetzung

1. Präferenzen für Produkte verschiedener Herkünfte und Produktionsweisen (Einfluss von „Öko“)
2. Unterschiede zwischen Stadt und Land sowie Nord-, Ost-, Süd- und Westdeutschland
3. Unterschiede in den Präferenzen für vier verschiedene Produkte

Methodik

- Kombination von Konsumentenbefragung und Kaufexperiment (Attributbasierte Methode)
- Theoretischer Rahmen:
 - Characteristics theory of value (Lancaster 1966)
 - Random utility theory (Thurstone 1922)
- Modellierung in NLogit4.0
- 641 Befragte in acht Supermärkten in vier Regionen (Stadt – Land; Nord – Ost – Süd – West)
- Computer-assisted self-interviewing
- Choice set: drei Produktalternativen, die sich in drei Attributen unterscheiden
- Nichtkauf-Option und bindende Kaufentscheidung
- Beispiel:



Ergebnisse & Diskussion

Modellierung mit & ohne „Öko“

Tabelle 1: Koeffizienten und Standardfehler³ der RPL-Modelle für Äpfel und Steak (mit und ohne den Parameter ökologische Produktionsweise) und die Modellspezifikationen

	Äpfel (mit Öko)	Äpfel (ohne Öko)	Steaks (mit Öko)	Steaks (ohne Öko)
Preis	-1,30669 0,09861**	-1,2225 0,09411**	-0,59912 0,05262**	-0,54502 0,05323**
Ökologische Produktion	0,20228 0,06832**		0,57405 0,07627**	
Regional	4,51748 0,21339**	4,51377 0,21272**	3,77235 0,18602**	3,51198 0,17957**
Aus Deutschland	4,01432 0,19655**	3,95989 0,19394**	2,5422 0,14227**	2,36009 0,1331**
Aus dem Nachbarland	1,07307 0,1951**	1,0721 0,19315**	0,56369 0,1443**	0,33168 0,13919*
N	2197	2197	2018	2018
LL-Funktion	-1410,803	-1415,193	-1303,543	-1335,071
Pseudo-R²	0,41549	0,41367	0,412	0,398
Pts	1000	1000	1000	1000

- Koeffizienten für die ökologische Produktionsweise sind kleiner als die Koeffizienten für die verschiedenen Herkünfte
- Bei der Modellierung ohne „Öko“ ändern sich die Koeffizienten und die Güte der Modelle kaum
- Sehr ähnliche Ergebnisse für Butter und Mehl

„Öko“ und „Regional“ im Vergleich

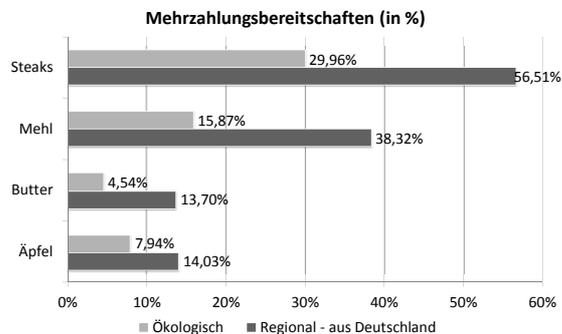


Abbildung 1: Mehrzahlungsbereitschaften für öko und für regional (gegenüber 'aus Deutschland'; in %)

- Höhere Mehrzahlungsbereitschaft für „Regional“
- Präferenzen hängen von Heimatregion und Wohnortgröße der Konsumenten ab; z.B. haben Konsumenten aus Ostdeutschland negative Zahlungsbereitschaften für „Öko“

Schlussfolgerungen

- Höhere Zahlungsbereitschaft für „Regional“ als für „Öko“
- Stärkere Präferenz für Produkte mit Herkunftsangabe als mit Öko-Kennzeichnung („Öko“ spielt eine weniger wichtige Rolle in der Kaufentscheidung)
- Regions- und produktspezifische Unterschiede bei der Vermarktung von regionalen und von Öko-Produkten einbeziehen
- Fokus auf Regionalität auch bei Öko-Produkten, um Konsumentenwünsche zu bedienen (Mehrwert von „Öko+Regional“)